

Donnerstag, 4. Oktober 1973, 19 Uhr

Marc-Antoine Charpentier (1636–1704)

TE DEUM

für Soli, Chor und Orchester

Arthur Honegger (1892–1955)

KÖNIG DAVID

Symphonischer Psalm in drei Teilen
für Sprecher, Soli, Chor und Orchester

*

Ausführende: Barbara Hoene, Sopran; Christiane Röhr, Mezzosopran

Christa Müller, Alt

Peter Menzel, Tenor; Gothart Stier, Bariton

Katja Kuhl und Gert Westphal, Sprecher

Der Dresdner Kreuzchor

Die Dresdner Philharmonie

Herbert Collum, Orgel

Leitung: Martin Flämig, Kreuzkantor

Text zum „Te Deum“

Orchester:

Präludium

Baßsolo:

Te deum laudamus,
te dominum confitemur.

Herr Gott, dich loben wir,
Herr Gott, wir danken dir:

Chor:

Te aeternum patrem omnis terra
veneratur. Tibi omnes angeli, tibi
caeli et universae potestates,

dich, Vater in Ewigkeit, ehrt die
Welt weit und breit. All Engel und
Himmelsheer und was dienet deiner
Ehr,

Soli:

Tibi Cherubim et Seraphim
incessabili voce proclamant:
Sanctus, sanctus, sanctus, dominus
deus Sabaoth.

auch Cherubim und Seraphim singen
immer mit hoher Stimm:
Heilig, heilig, heilig ist
unser Gott, der Herre Zebaoth.

Chor:

Pleni sunt caeli et terra majesta-
tis gloriae tuae. Te gloriosus
apostolorum chorus, te prophe-
tarum laudabilis numerus: Te
martyrum candidatus laudat
exercitus.

Dein göttlich Macht und Herrlichkeit
geht über Himmel und Erde weit.
Der heiligen zwölf Boten Zahl und
die lieben Propheten all, die teuren
Märtyrer allzumal loben dich, Herr,
mit großem Schall.

Soli:

Te per orbem terrarum sancta
confitetur ecclesia. Patrem
immensae majestatis: Veneran-
dum tuum verum et unicum
filium; Sanctum quoque paraclitum
spiritum. Tu Rex gloriae,
Christe. Tu patris sempiternus es
filius. Tu ad liberandum suscep-
turus hominem, non horruisti
virginis uterum.

Die ganze werthe Christenheit rühmt
dich auf Erden allezeit; dich, Gott
Vater, im höchsten Thron, deinen
rechten und ein'gen Sohn, deinen
heiligen Geist und Tröster wert mit
rechtem Dienst sie lobt und ehrt.
Du König der Ehren, Jesu Christ,
Gott Vaters ew'ger Sohn du bist;
der Jungfrau Leib nicht hast ver-
schmäht, zu lösen das menschlich
Geschlecht;

Chor:

Tu devicto mortis aculeo,
aperuisti credentibus regna caelo-
rum.
Tu ad dexteram dei sedes in
gloria patris.

Du hast dem Tod zerstört sein'
Macht, und all Christen zum Him-
mel bracht;
du sitz'st zur Rechten Gottes gleich
mit aller Ehr ins Vaters Reich;

Baßsolo:

Judex crederis esse venturus.

Ein Richter du zukünftig bist alles,
das tot und lebend ist.

Sopransolo:

Te ergo quaesumus famulis tuis
subveni, quos pretioso sanguine
redemisti,

Nun hilf uns, Herr, den Dienern
dein, die mit dein'm teuren Blut
erlöset sein;

Chor:

Aeterna fac cum sanctis tuis in
gloria numerari. Salvum fac po-
pulum tuum, domine, et benedic
hereditati tuae.
Et rege eos, et extolle illos usque
in aeternum.

Laß uns im Himmel haben teil mit
den Heiligen in ew'gem Heil; Hilf
deinem Volk, Herr Jesu Christ, und
segne, das dein Erbteil ist;
Wart und pfleg ihrer zu aller Zeit
und heb sie hoch in Ewigkeit.

Soli und Chor:

Per singulos dies benedicimus te;
et laudamus nomen tuum in sae-
culum et in saeculum saeculi.

Täglich, Herr Gott, wir loben dich
und ehren deinen Namen stetiglich.

Sopran- und Baßsolo:

Dignare, domine, dies isto sine
peccato nos custodire. Miserere
nostri, domine, miserere nostri.
Fiat misericordia tua, domine,
super nos, quem admodum spera-
vimus in te.

Behüt uns heut, o treuer Gott, vor
aller Sünd und Missetat!
Sei uns gnädig, o Herre Gott, sei
uns gnädig in aller Not; zeig uns
deine Barmherzigkeit, wie unser
Hoffen zu dir steht.

Chor:

In te, domine, speravi
non confundar in aeternum.

Auf dich hoffen wir, lieber Herr,
In Schanden laß uns nimmermehr.

Text zu „König David“

Erster Teil

David als Hirte, Hauptmann und Heerführer

1. Einleitung

Erzähler: Es war zur Zeit...

2. Davids Hirtenlied

Altsolo: Gott der Herr ist mein Geleit, bin sein Schäfchen auf der
Weid, treulich führt er mich den Pfad durch das Tal zu
frischem Bad,
Gott der Herr, mein Hort, mein Held, mein Gefild am Blü-
tenbühl, wo mich birgt sein Schatten kühl im goldnen
Mittagszelt.
Meine Zuflucht ist der Herr. Dräuen Blitze fürchterlich,
schirmt sein Arm mich väterlich. Mein Gott, preisen will
ich dich, du mein Hort und Heil!

Erzähler: Und Isai ließ...

3. Psalm

Chor: Lob sei dem Herrn in seinem Glanze! Der ew'ge Gott ist's
der mich erhält. Der treuste Freund hat mein Flehen er-
hört, und seine Wehr teilte der Feinde Heer.
Wenn die Gewaltigen wider mich ziehen, aus ihren stolzen
Reihen reißt mich seine Hand. Es trifft sein Donner den
frevelnden Feind, der zum Verderben tückisch sich vereint.

3. a) **Fanfare**

Erzähler: Und da im Eichgrund...

3. b) **Auftritt Goliaths**

Erzähler: Und David faßte...

4. **Siegesgesang**

Chor: Heil, David, Heil, der die Philister schlug!
Strahlender du des Herrn! Leuchtender, heller Stern!
Tausend Saul erschlug, aber zehntausend David!

5. **Heereszug**

Chor: Wiederholung des Siegesgesangs
Erzähler: Und David...

6. **Psalm**

Tenorsolo: Fürchte dich nicht und hoff auf ihn, den ew'gen Herrn!
Was soll dein Ruf: „Ach, entflieh, wie der Vogel flieht nach
den Gebirgen!“
Dort der Feind spannt sein Gewehr. Er entsendet scharfen
Pfeil. Durch die Nacht irrt sein Geschöß, tritt nicht der
Unschuld Herze. Fürchte dich nicht und hoff auf ihn, den
ew'gen Herrn!

Erzähler: David entflo...

7. **Psalm**

Sopransolo: Ach, hätt ich die Flügel einer Taube, ich flöge weit durch
Wald und Wüstenel. Wo schwand mein Hoffen hin, mein
ganzer Glaube? Wer löste mich von Todesbanden frei?
Wo winkte Ruh dem zermarterten Haupte? Abend und
Morgen, ach, in Tränen stehn. Der Sturm, der mich so jäh
des Glücks beraubte, er trägt zu Gott meine Bitten, mein
Flehn.

Erzähler: Saul aber sandte...

8. **Gesang der Propheten**

Chor: Ach, der Mensch, vom Weibe geboren, lebt nicht lang! Die
Straße, die er geht, wie so mühsam ist sie und voller Trau-
rigkeit!
Aufwächst er wie das Gras; abgemäht, es verwelket. Scheu
wie ein Schatten, das Land, das er grüßt, es erkennet ihn
nicht mehr.

Erzähler: Ein Wanderer in der Wüste...

9. **Psalm**

Tenorsolo: Gnädiger Gott, erbarme dich mein! O gönne ein Obdach
bei dir! Ich schlaf im Schatten deiner Hände. Wann hat
die Nacht, o Herr, ein Ende? Gnädiger Gott, erbarme dich
mein!
Stark sei mein Herz! Singen will ich vor Gott, dem Herrn.
O Tag, leuchte mir hell zum Siege! Erhebe dich, mein
Geist, zu Gott und fliege und singe dem Herrn ein neues
Lied!

Erzähler: Und Gott gibt Saul ...

10. **Das Lager Sauls**

Erzähler: Und es begab sich...

11. **Psalm**

Chor: Gott, mein Herr, du bist mein Licht in Finsternissen, du
läßt mich nicht allein. Gott, mein Herr, o Trost in bangen
Bitternissen, was sollt ich traurig sein?
Und wenn der Feind aus den Schanzen höhrend mit Ver-
derben droht, starret ein Wald wo' von Speießen und
Lanzen, beschirmt mich doch mein Gott.
Und ob ein Heer von Feinden mich umstellt, o Herr des
ew'gen Lichts, mein Flehen dringt empor aus blut'gem
Feld und mein Herz fürchtet nichts.

Erzähler: Da aber Saul...

12. **Beschwörung der Hexe von Endor**

Die Hexe: Om! Om! Bei dem Feuer, bei dem Wasser, bei dem Worte,
bei dem Wind, beim Gesichte, beim Gehör, brich die
Schranke, brich den Schlüssel, der die Urne schließt! –
Erscheine! Erscheine! Es ist die Stunde! Om! Om! Aus
Scheols Abgrund rufe ich dich auf! Kehr' wieder in den
Tempel der neun Türen! Erscheine! Erscheine! – Gib dein
Blut, Wittere darin das Leben, das der Erd' ich nun ent-
reiß! Erscheine! Erscheine! – Grausam Glut! O Feuer der
Tiefe! Es dringt in mich, versengt mich bis ins Mark!
O düstre Flamme, einem Schwerte gleich! – Steig auf!
Steig auf! Erscheine! – Ha! Du betrogst mich! Du bist
Saul!

Der Schatten Samuels: Was weckst du mich aus meinem tief-
sten Schläfe? Was kommst du, mich zu fragen, da der
Ewige von dir sich wandte und dein Feind geworden ist?
Der Herr wird tun, wie er durch mich geredet hat und
wird das Reich aus deinen Händen reißen und David, dei-
nem Nächsten, geben. Morgen wird der Herr das Volk von
Israel ausliefern den verruchten Händen der Philister.
Morgen sollst du samt deinen Söhnen mit mir im Reich
der Schatten sein.

Erzähler: Und Saul, der König...

13. **Marsch der Philister**

Erzähler: Ein Bote überbrachte David...

14. **Die Klage von Gilboa**

Chor: Ah!

Erzähler (David): „Deine Zier, o Israel...“

Chor: Weint um Saul!

Erzähler: „Ihr Töchter Israels...“

Chor und Soli: Ah!

Zweiter Teil

Das Siegesfest

Erzähler: Jerusalem!...

15. Festgesang

Sopransolo und Chor: Singet, ihr Schwestern singt! Gott verläßt die Seinen nie. Herde du, unverloren, vom Feinde nie beschworen, Herde vor Gottes Toren, zur Herrlichkeit erkorren! Preiset ihn, lobet ihn, Volk des Herrn, Israel! Gott verläßt die Seinen nie, nicht in Gefangenschaft, noch in der Feinde Haft. Du auserkoren Volk! Herr, mein Gott, o segne Israel!

Erzähler: Tut auf die Tore! ...

16. Tanz vor der Bundeslade

Chor des Volkes: Großer Gott, Jehova, sei mit uns!
Großer Gott, sei mit uns! Ew'ger Gott, sei mit uns!
Du morgendliches Licht, du, des Tages Gestirn,
sei mit uns, Herr und Gott!

Die Priester: Wandelt den Weg der Ewigkeiten! Macht auf das Tor der Herrlichkeiten!

Chor des Volkes: Gerechte nur leite sein Stern! Gehet ein zum ew'gen Herrn!

Die Krieger: Alle Feinde, die mich bedrängt, im Namen Jehovas ich sie bezwang. Vom Schwarm der Bienen eingeengt, im Namen Jehovas der Sieg gelang. Den dürren Busch hab ich verbrannt im Namen Jehovas, der mich gesandt. Der ew'ge Gott hat mich beschirmt, und seine Rechte führte mich. Es ist der Herr: großer Gott, ew'ger Gott!

Priester und Krieger: Sei mit uns, ew'ger Gott! Großer Gott, wache auf, zerstreu der Feinde Schar!

Erzähler (David): Dich lieb ich, ...

Chor der Frauen: Preiset den Herrn! Preiset ihn mit Macht!
Jauchzet und jubliert! Singet dem Herrn ein neues Lied, daß vom Schalle die Meere beben, alle Gewässer sich beleben und Berge sich berstend erheben! Ew'ges Licht ist sein Element. Er gleitet auf Flügeln des Windes, und sein Kleid: das Firmament. Er baut aus Wolken sein Gezelte, und seine Stimme Eichen fällt. So preist in seinem Werk der Welten Jahwe, den ew'gen Herrn, Herrscher in Israel!

Erzähler: Und David ...

Chor des Volkes: Großer Gott, komm zu uns! Jehova, komm zu uns! Gott, der Herr, hat mich beschirmt, und seine Rechte führte mich. Großer Gott, sei mit uns!

Erzähler (David): Der Ewige wohnt ...

Chor des Volkes: Großer Gott, wache auf! Zertrümmre deinen Feind! Ew'ger Gott, sei mit uns! Großer Gott, Herr der Welt, sei mit uns!

Der Engel (Sopransolo): Mein Sohn, nicht bist du König hier, du bauest nicht das Gotteshaus. Doch es erblühet dir ein Sproß, Dein Reich wird groß und herrlich stehn. Und er wird sein mein Sohn und ich sein guter Vater. Sein Name nie wird vergehen auf Erden, wird sein den Völkern eine helle Leuchte: Vor Gott dem Herrn ein heller Stern.

Sopransolo und Chor: Halleluja!

Dritter Teil

David, der König und Prophet

17. Lobgesang

Chor: Horch, mein Herz erklingt im Gesange, und meine Tat gehört dem Herrn! Es jauchzt mein Herz im Überschwange, es blühet auf, es leuchtet hell gleich einem Stern. Hehrster Held aus Adams Stamme, du, dessen Mund im Lied ertönt, du treuer Hüter heiliger Flamme, dich hat der Herr in seiner Herrlichkeit gekrönt. Deinen Söhnen wird erstehen des Vaters unvergänglich Reich, Dein stolzer Name nimmer wird vergehen, und alle Völker, alle Geister nennen dich den Meister.

Erzähler: Und Gottes Segen ...

18. Gesang der Dienerin

Altsolo: Mein Freund gib mir die Hand! Laß vom Hügel uns steigen, wo die Trauben sich neigen in das blühende Land! Die Rebe süß und hold ist noch nicht auferblüht. Doch sieh, der Mandragore Gold erglüht!

Erzähler: Von ihrer Hohheit ...

19. Bußpsalm

Chor: Mitleid, mein Gott, Barmherzigkeit! Der dem Gefall'nen Gnade verleiht, wasche mich rein von Sünde und Schuld, hilf, o Herr, unser Herrscher, in himmlischer Huld! Mitleid, mein Gott, Barmherzigkeit! Durch deine übergroße Huld tilge, o Gott, mir meine Schuld! Rette mich, Herr, aus Sünd und Leid! Mitleid, o Gott, Barmherzigkeit!

Erzähler: Und Gott entsandte ...

20. Psalm

Chor: Ich bin gezeugt in Sünd und Not, Ich bin gebeugt zu ew'gem Tod, Du wolltest doch die schwache Seele im Glauben stark und ohne Fehle, du wolltest doch ein Herze rein. Wehe mir! Ich sündigte, o Gott! Du wiesest mir die rechten Pfade, ich hatte Teil an deiner Gnade. Rette mich, o Herr, aus meiner Sünd! Mitleid, o Gott, Barmherzigkeit!

Erzähler: Und Gottes Richterspruch ...

21. Psalm

Tenorsolo: Ich hebe meine Augen auf zum Berge, von wo mir Hilfe kommt, zum ew'gen Vater dort, der mich geleitet, so wie heut, immerdar.

O fürchte nicht, daß dein Fuß jählings strauchelt! Gott hütet dein Herz, wachend im Licht. Ein Hüter seiner Herde, wacht der Herr über dir.

Erzähler: Doch Absolons...

22. Gesang von Ephraim

Sopransolo und Chor: O du Wald Ephraim, vom Rabenvolk verflucht, sie pflückten deine Frucht, die dort am Zweige hing. Die Frucht, rot noch von Blut, sie beut mir deine Hand. Mir winkte dieses Gut um eines Kusses Pfand.

23. Marsch der Israeliten

Erzähler: Und David hielt ...

24. Psalm

Chor: In treuer Liebe werd ich mich ergeben dir, dessen Arm so herrlich mich beschirmt, Gott, du mein ew'ges Heil, mein Herr, mein Held, mein Turm, mein Fels und mein Befreier du! In dir find' ich, was ich mir je gewünscht. Der Herr ist mein Schild, mein Hort und meine Hütte. Bedarf ich sein, ruf ich ihn zum Geleit. Vom bösen Feind seh' ich mich befreit.

Dem Bergbach gleich wollt' er mich überfallen, zehnmal der Tod mich mit Pfeilen bedrohte. Ob rings Gefahr, ich war in seiner Hand. Er führte mich bis an Grabes Rand.

Erzähler: Und David ...

25. Psalm

Chor: In deinem Zorne, mein Gott, dem ich diene, der mich verließ mit erbitterter Miene, von deinem Thron hör mein Seufzen und Flehn! Lasse mich nicht ohn' Erbarmen vergehn!

Plötzlich ringsum erzittern Wald und Felder, der Donner dröhnt. Die Gebirge, sie bersten krachend vom Gipfel hinab bis zum Grund: So schrecklich zürnt des Gewaltigen Mund.

Erzähler: Doch sänftigt sich ...

26. Krönung Salomons

Erzähler: Und Nathan sprach: ...

Chor: Es lebe König Salomon!

27. Davids Tod

Erzähler: Und David sprach ...

Der Engel (Sopransolo) und Chor: Gott verheißt: es wird kommen der Tag, wo eine Blume euch erblüht und ihr Gnadenkelch erglüht.

O wie erquickt lieblich und hold alle Völker dieser Welt sein Odem des Lebens!

Halleluja!